

①
**Brandenburgisches
provinzial-Straßenbauamt**

Potsdam, den 30. Oktober 1945.
Auf dem Riewitt 39
Fernsprecher: 4408

307/1 R.

Bei Beantwortung angeben

An

die Provinzialverwaltung
Mark Brandenburg
Abteilung II -Straßenbau-

in P o t s d a m
Alte Zauche 67

II R -

Betr.: Übernahme der Autobahnen.

Zur Vfg. v. 9. 10. 45 - II R 1025/45 -

----- 1025/45 - 1199/a

Die Straßenmeistereien in B e r n a u und Woltersdorf sind beauftragt worden, die Reichsautobahn zu übernehmen und zwar übernimmt die Straßenmeisterei 162 in Bernau die Reichsautobahn Berlin - Stettin von Lindenberg bis Finowfurt und zwar bildet die Grenze des Bauamts Potsdam gegenüber dem Bauamt Templin die Nordkante des Überführungsbauwerks der R 167 über die Reichsautobahn bei Finowfurt.

Die Straßenmeisterei 172 übernimmt den Ostring von Lindenberg bis zur Einmündung der Reichsautobahn Frankfurt. Auf der RAB. Berlin - Stettin befindet sich ein Straßenmeistergehöft in Finowfurt und in Folge des Aufbaus der RAB. ein Straßenmeistergehöft in Erkner.

Nachdem mir der techn. Angestellte L e o n h a r d t in Berlin - Adlershof, Oppenstr. 13, als Straßenmeister für die RAB. zugewiesen ist, übernimmt dieser die Betreuung des Ostringes. Die Schäden, die auf der RAB. im einzelnen sind, sind noch nicht festgestellt. Die Brücken auf der RAB. Stettin sind in Ordnung, während auf dem Ostring der Rüdersdorfer Talübergang zerstört ist.

Mit der Firma Streubel ist Verbindung aufgenommen wegen der Instandsetzung der Reichsautobahnen. Sobald dem Straßenbauamt Potsdam ein Wagen zur Verfügung gestellt ist, werden im einzelnen die Arbeiten festgelegt werden.

Wie festgestellt worden ist, sind in Erkner einige Vorbau-schneepflüge vorhanden, die aber nicht betriebsfähig sind.

In